

Digitale Vertreterversammlung

Zwei Prozent Dividende

Die Volksbank Kurpfalz (Heidelberg) und die Volksbank Weinheim haben die im vergangenen Jahr vollzogene Fusion zur neuen Volksbank Kurpfalz erfolgreich über die Bühne gebracht – trotz der Corona-bedingten Schwierigkeiten und einiger Sondereffekte, die zu einem Rückgang beim Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit auf 12,5 Millionen Euro (minus 46,6 Prozent) führten. Für das laufende Jahr erwartet der Vorstand aber, dass das Ergebnis wieder auf über 20 Millionen Euro gesteigert werden kann. Bei der erstmals rein digital durchgeführten Vertreterversammlung, die am Montag und Dienstag im „On-Demand-Verfahren“ stattfand, wurde der Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 3,3 Milliarden Euro (plus 8,4 Prozent) verabschiedet. Ferner folgten die Vertreter dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat und beschlossen eine zweiprozentige Dividende für das Jahr 2020. Außerdem wird die 2019 wegen entsprechender Vorgaben der Bankenaufsicht ausgesetzte Dividende in Höhe von vier Prozent zusätzlich als „Bonus“ ausgezahlt.